

# RS Vwgh 1987/10/15 86/16/0237

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.10.1987

## Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)  
10/07 Verwaltungsgerichtshof  
20/01 Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (ABGB)  
32/06 Verkehrssteuern

## Norm

ABGB §757;  
B-VG Art7;  
ErbStG §14 Abs1 Z1;  
ErbStG §14 Abs3;  
ErbStG §15 Abs1 Z6;  
ErbStG §7 Abs1;  
VwGG §13 Z1;

## Beachte

Abgehen von Vorjudikatur (demonstrative Auflistung):1278/68 E 19. März 1970 RS 1; 1441/56 E 3. Oktober 1960 VwSlg 2287 F/1960 RS 1; (RIS: abgv)

## Rechtssatz

Die Partner einer eheähnlichen Lebensgemeinschaft sind den Ehegatten gegenüber nicht bevorzugt. Dies ergibt sich bei Betrachtung der Bestimmung des § 757 ABGB (gesetzliches Erbrecht des Ehegatten) und der Bestimmungen des § 14 Abs 1 Z ErbStG 1955, § 14 Abs 2 ErbStG 1955, § 7 Abs 1 Steuerklasse 1 Z 1 ErbStG 1955 (erbschaftssteuerliche Begünstigungen). Solcherart erweist sich die erbschaftssteuerliche Berücksichtigung von etwa über Jahre hin erbrachten Pflegeleistungen des hinterbliebenen Lebensgefährten in Ansehung der dargelegten Steuerbegünstigungen des von Todes wegen erwerbenden Ehegatten als sachlich unbedenklich.

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1987:1986160237.X08

## Im RIS seit

13.02.2002

## Zuletzt aktualisiert am

24.10.2014

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)